

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich

Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich

Band: 116-117 (2011-2012)

Rubrik: Jahresbericht des Präsidenten der Club-Commission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER CLUB-COMMISSION

Liebe Huttli,

Die alpinistischen Ereignisse der vergangenen zwei Clubjahre haben Wolfgang Fischer und Pascale Vonaesch in ihren Berichten beschrieben. Ich möchte hier über unsere Hütten, die Finanzen, über Personalien und das Clubleben orientieren.

Hütten: Der Umbau der Mischabelhütte wird bald Teil der AACZ-Geschichte sein. Die offizielle Einweihung der sanierten Hütte wurde am 7./8. Juli 2012 mit einer gelungenen Feier begangen. Neben vielen Clubmitgliedern waren auch Sponsoren und Baufirmen gut vertreten. Wie fast üblich im AACZ ist aber auch dieses Projekt nicht reibungslos über die Bühne gegangen. Die Bautätigkeit hat länger gedauert als geplant, und die letzten Abschlussarbeiten werden erst in der kommenden Saison (2013) gemacht. Zudem haben sich die Kosten nicht an die Planzahlen gehalten. Das Projekt ist teurer geworden als vorgesehen – auch wegen nachträglich beschlossenen Mehrleistungen (so wurde etwa die Küche modernisiert). Dank den mit 210'000 Franken deutlich über Budget liegenden Spendeneinnahmen – allen Gönner sei an dieser Stelle herzlich gedankt – wird die Belastung der Clubkasse im von der GV 2010 beschlossenen Rahmen liegen. Franz Häfligers Beitrag weiter hinten in diesem Heft orientiert über Verlauf und Ergebnis der Bauarbeiten, der Finanzbericht über die finanzielle Seite. Die Windgällenhütte lieferte im Vorstand wenig Diskussionsstoff. Hüttenchef Franz Schüle hat wie immer mit Umsicht antizipiert, geplant, beantragt und begleitet was sich für den Werterhalt und den Betrieb

der Hütte als notwendig erwies. In der Berichtsperiode war das insbesondere die Sanierung der Küche. Das Projekt verlief reibungslos und schloss mit Kosten von 40'000 Franken sogar 20 Prozent unter Budget ab. Für die Fondeihütte, die von Leo Morf kompetent unterhalten und verwaltet wird, waren es ruhige Jahre. Nach der Installierung der Photovoltaikanlage im Sommer 2010 hat sich noch kein weiterer Investitionsbedarf gezeigt.

Clubfinanzen: 2011 und 2012 waren Einnahmeseitig insgesamt knapp durchschnittlich. Die Ausgaben wurden vom Mischabelprojekt geprägt. Wie erwartet belastete es Rechnungen und Vermögensstände stark. Erwähnenswert ist, dass das vor langer Zeit beim Kanton Wallis beantragte zinslose Baudarlehen Ende 2012 endlich gesprochen wurde (80'000 Franken). Die langfristigen (10-15 Jahre) finanziellen Aussichten wurden in einer Strategiegruppe ausgelotet, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierbarkeit unserer Hütten. An der GV 2012 präsentierte Walter Giger die Resultate. Der AACZ kann, basierend auf den erwarteten Aufwänden (v.a. Hütteninvestitionen) und Erträgen (v.a. Hüttenneinnahmen und Spenden) seine Immobilien halten und die jährlichen Clubkosten tragen. Zur finanziellen Absicherung gegenüber Unvorhergesehenem wird mittelfristig eine Reserve von 250'000 CHF (ohne Darlehen oder andere rückzahlbare Verpflichtungen) angestrebt. Besonders wertvoll für die Sicherung der Zukunft wäre es, wenn wieder einmal ein Legat verzeichnet werden könnte. Neu werden die Hüttenrechnungen in die Club-Jahresrechnung konsolidiert.



Überschüsse und Vermögensbestände werden nun pro Hütte abgebildet. Im gleichen Ansatz sind auch die Revision von Hütten- und Clubrechnung zusammengelegt worden.

Mitgliederbestand und Personelles:

Der Club konnte seinen Bestand an Mitgliedern knapp halten. Der Aktivclub verharrte jedoch auf sehr tiefem Niveau. Wie den Berichten der Aktivpräsidenten zu entnehmen ist, sind inzwischen Massnahmen ergriffen worden. Für 2013 zeichnet sich eine Trendwende ab. Ich danke insbesondere Pascale Vonaesch für ihr Engagement. Es ist wichtig, dass das Clubleben wieder vermehrt von studentischem Geist und Naturell geprägt wird. Eine Neuaufnahme gilt es speziell zu erwähnen: Wir freuen uns sehr, dass der AACZ seit der GV 2011 mit Emil Zopfi eine alpinistisch und literarisch gleichermaßen profilierte Persönlichkeit zu seinen Mitgliedern zählen darf.

Leider muss ich auch in diesem Bericht den Verlust von Kameraden erwähnen. Von uns gegangen sind in hohem Alter Alfred Fleckenstein, Koni Brunner und Hansuli Krause, sowie Hans Blumer. Der Club wird sie sehr vermissen. Insbesondere Fleck und Koni verdankt der AACZ ausserordentlich viel. Ebenfalls in der Berichtsperiode verstorben ist in Saas Fee, Pius Lomatter, der die Mischabelhütte 31 Jahre lang vorbildlich geführt hat. Im Februar 2013 ist unerwartet unser jüngstes Mitglied, Philipp Bouteiller, am Hausstock tödlich verunglückt. Der Nachruf wird im nächsten Jahresbericht erscheinen.

Ihre 75. Geburtstage feierten 2011/2012 Hans-Ulrich Weber, Walter Herwig, Niklaus Baumann und Thomas Müller; 80 Lenze beginnen Hans Riedhauser und Peter Braun, und den 85. Geburtstag feierte Franz Elmiger. Ich gratuliere allen herzlich. Aus der CC sind zwei gewichtige Mutatio-

nen zu vermelden. Anton Roeder hat nach 11 Jahren das Amt als Quästor an seinen Nachfolger Markus Gehri übergeben. Ich danke Toni im Namen des Clubs für seine langjährige, zuverlässige und grosse Arbeit. Es war kein Kindergeburtstag, die Clubfinanzen nach dem Tod von Rueudi Kaiser in den Griff zu kriegen und später durch die internationale Finanzkrise zu manövrieren. Zurückgetreten von seinem Amt als Hüttenchef der Windgällenhütte ist auch Franz Schüle. 14 Jahre hat er unermüdlich gewirkt und dabei u.a. den Erweiterungsbau realisiert, die Wasserversorgung saniert, das 100-Jahr Jubiläum organisiert und zwei Wechsel bei den Hüttenwarten begleitet. Ich danke Franz im Namen von Vorstand und Mitgliedern für seine Arbeit und wünsche der Nachfolgerin, Claudine Blaser, alles Gute.

Erfreulich ist auch, dass die GV 2012 Roman Bouteiller zum verdienten Ehrenmitglied ernannt hat. In seiner Dankesbotschaft wies Roman mit Schmunzeln darauf hin, dass es für ihn ungewohnt sei, nicht nur vorgeschlagen, sondern auch gewählt zu werden.

Clubleben: Ich danke allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den offiziellen Anlässen. Nicht nur die GV's waren gut besucht, sondern auch die traditionellen Zusammenkünfte wie Rehschnitzelfrass und Stiftungsfest, von den durch die Aktiven organisierten Events (Skitourenweekends, Weihnachtskneipp, Bouldertrainings etc.) ganz zu schweigen. Danken möchte ich an dieser Stelle auch unseren Hüttenwarten, die eine ganz hervorragende Arbeit leisten und viel zum Wohl und Ruf des AACZ beitragen. Der letzte Dank geht an die Aktivpräsidenten, den Aktuar der Aktiven, die Mitglieder der CC und die Revisoren. Sie sind es, die mit ihrer Arbeit den Club tragen und das Clubleben entscheidend gestalten.

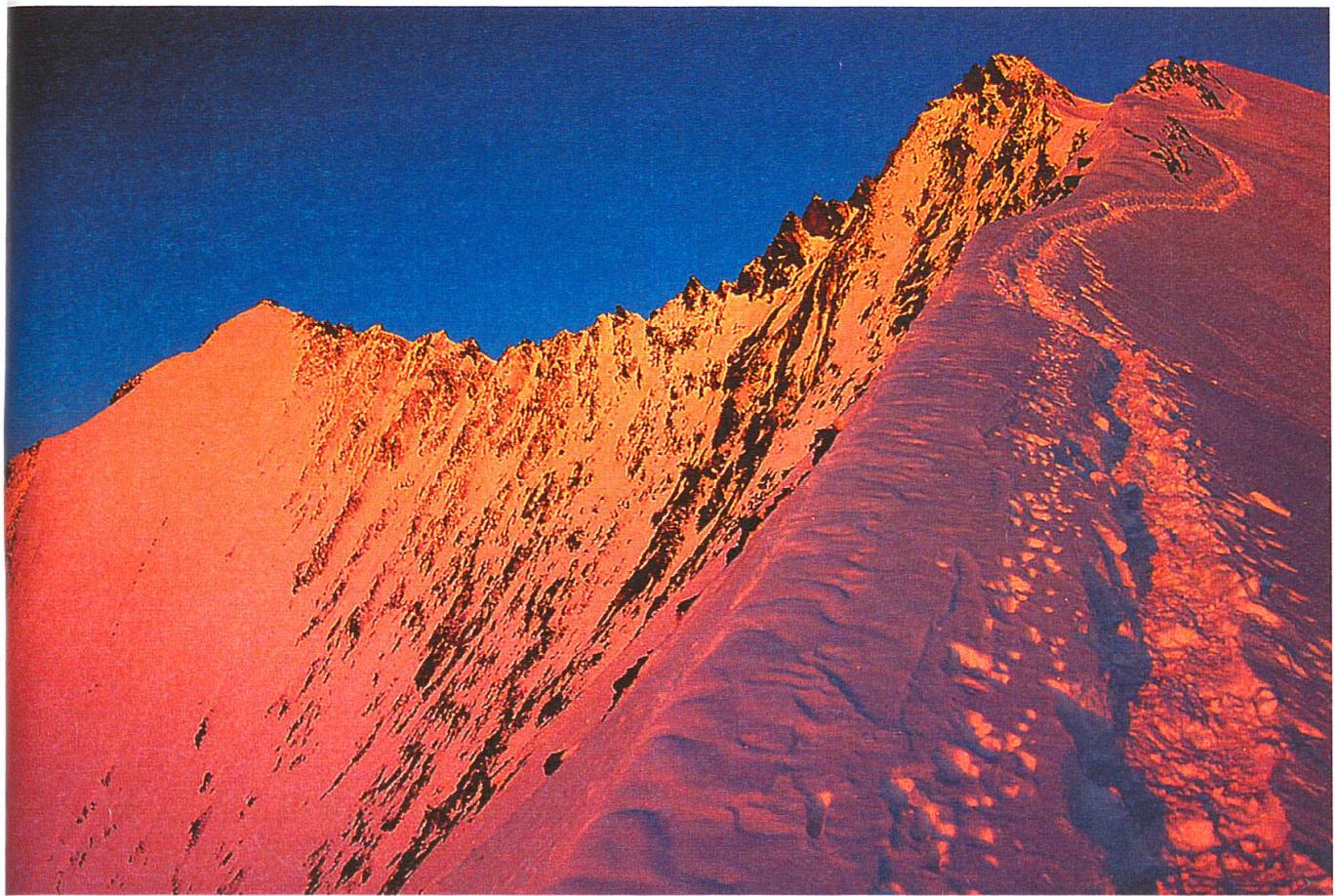


Bild oben : Alpenglühen beim Aufstieg zum Nadelhorn (Foto: Martin Hood)

Bild unten: Einweihungsfeier Mischabelhüttenanierung mit Sponsoren (vlnr) Ernst van Altena und Franz Demmers, Gregor Dürrenberger, Barbara Stüssi-Lauterburg, Elena Baruffol, Yolanda Gottardi und Louis Baruffol (Foto: H.J. Wetter)



Ich schaue mit Zuversicht in die nahe Zukunft. Der Club steht trotz grosser Investitionen in den letzten Jahren finanziell ordentlich da; die anfallenden Aufgaben werden von CC und Comité erkannt und (ausreichend kritisch) bearbeitet; und wir können uns glücklich schätzen, derart ausgezeichnete Hüttenwarte zu besitzen.

Wenn nun der Aktivclub in den kommenden Jahren seinen Bestand wieder vergrössern und den studentischen Elan auch noch zu ausseralpinen Expeditionsideen bündeln kann, dürfen wir mit Freude den kommenden AACZ-Jahren entgegenblicken.

Euer CC-Präsident, Gregor Dürrenberger

BERICHT ZU DEN FINANZEN

Die gute Nachricht vorweg: unser Club ist finanziell gesund und wenn Pascale weiterhin fest die Werbetrommel röhrt, damit sich ständig neue Huttis finden, werden wir (na ja, vielleicht nicht wir) auch noch das 200 jährige Bestehen feiern können.

Toni Roeder hat nach 11 Jahren das Amt des Quästors anlässlich der GV 2012 am mich abgegeben und ich habe eine tadellos geführte Kasse übernehmen können. Nach Eintragen der vielen Einzelkonten in ein Buchhaltungsprogramm präsentierte sich die Kasse des AACZ nun in einem neuen Gewand.

Vielleicht weniger als die Äusserlichkeiten interessiert aber das Innenleben. Die Baumassnahmen an der Mischabelhütte sind im Sommer 2012 weitgehend abgeschlossen worden, haben die Jahresrechnung aber nochmals mit nahezu einer viertel Million Franken belastet. Dank grosszügigen Spenden, Legaten und einem namhaften Beitrag des ASVZ wird sich das Defizit mit rund 90'000.- Franken in Grenzen halten.

Das Clubvermögen beträgt noch rund 390'000.- und lässt uns die Gewissheit, dass wir uns die drei Hütten auch weiterhin leisten können, sowie zusätzliche Aktivitäten der Aktiven zu unterstützen. Die drei dem Club gehörenden Hütten sind

schuldenfrei, im Clubvermögen aber nicht aktiviert. Das Clubvermögen ist aufgeteilt in drei Hüttenfonds und einen Clubfonds. Neu wird auch ein Fonds für nicht verteilte Legate geführt.

Umsatzmässig waren die drei letzten Jahre von den Umbaumassnahmen der Mischabelhütte geprägt. Diese haben rund 740'000.- gekostet und konnten vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Ein erstmals im Rechnungsjahr 2013 in Erscheinung tretendes, zinsloses Darlehen des Kantons Wallis wird unseren Spielraum etwas erweitern. Im Normalfall können bei einem jährlichen Umsatz von knapp 100'000.- Franken Rückstellungen in der Höhe von 50'000.- Franken gemacht werden. Wie das Beispiel der Mischabelhütte zeigt, ist dies auch notwendig, damit etwa im 10-Jahresturnus grössere Unterhalts- und Umbaumassnahmen vorgenommen werden können.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Walter Giger hat sich intensiv mit der langfristigen Finanzstrategie auseinander gesetzt und an der letzten GV Bericht erstattet. Die Finanzen des Clubs sind gesund und sollten es unter Beachtung aller Eventualitäten auch bleiben.

Markus Gehri, Quästor